

DIE BENTHEIMER EISENBahn hat in den Bau einer neuen Fußgängerbrücke über die B 403 bis zum Bentheimer Bahnhofsvorplatz investiert, welche nun eröffnet wurde. Der neue Haltepunkt Quendorf für den „Regiopa“-Express soll im Sommer fertig sein.

Neue Brücke am Bahnhof freigegeben

Sichere Überquerung der B 403 möglich

Von David Hausfeld

BAD BENTHEIM Feiern die jetzt wirklich alles? Manch ein Außenstehender könnte sich diese Frage stellen, mutmaßte Bad Bentheims Bürgermeister Dr. Volker Pannen bei der offiziellen Freigabe der neuen Fußgängerbrücke über die Bahnhofstraße (B 403). Sie verbindet ab sofort den Bahnhof mit dem „Höger-Bau“ und dem Burg Gymnasium. Das vorab gefertigte Brückenelement war bereits in der Nacht von 12. auf den 13. Februar an seinen jetzigen Platz gehievt worden. Nach abschließenden Pflasterarbeiten ist die Brücke nun frei zugänglich für Fußgänger und Radfahrer.

Bürgermeister Pannen betonte, dass die Freude über die Fertigstellung der neuen Brücke durchaus berechtigt sei. Der Bau sei eine weitere

wichtige Maßnahme im Sanierungsgebiet zwischen Kurbad und Burg Bentheim. Die neue Konstruktion ist Teil der umfassenden Sanierungsmaßnahmen des Bentheimer Bahnhofes und schlägt die Verbindung zum Burg Gymnasium, wo im Mai die Bauarbeiten für eine neue Sportanlage beginnen sollen.

Wichtige Verbindung

Im Beisein zahlreicher Schüler des Burg Gymnasiums durchschnitten Bürgermeister Pannen, BE-Vorstand Joachim Berends, Erster Kreisrat Uwe Fitzek, Klaus Haberland von der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr und ein Schülervereiner das Band zur Freigabe der Brücke. Besonders unter Sicherheitsgesichtspunkten sei die neue Verbindung ein Gewinn, erläuterte Fitzek. Sie



Offiziell freigegeben ist die neue Fußgängerbrücke über die B 403 in Bad Bentheim. Sie verbindet Bahnhofsvorplatz mit „Höger-Bau“ und Burg Gymnasium.

Foto: Hausfeld

garantiert den Schülern auf ihrem Schulweg eine sichere Überquerung der Bundesstraße und ermöglicht gleichzeitig einen neuen Haltepunkt für Schulbusse vor dem Bahnhofsgebäude.

270.000 Euro hat der Brückenbau nach Angaben der Bentheimer Eisenbahn (BE) gekostet. An der Umsetzung waren neben BE und Stadt auch der Landkreis Grafenschaft Bentheim sowie die

Immobilien-gesellschaft hinter dem „Höger-Bau“ (ehemaliges Verwaltungsgebäude der BE) beteiligt. „Die Brücke erfüllt nicht nur eine wichtige Verbindungsfunktion“, sagte BE-Vorstand Berends.

In der Nähe zum Bahnhof ließe es sich gut aufhalten und dem Verkehr lauschen. Berends bedankte sich auch bei den ausführenden Baufirmen für die gute und schnelle Arbeit.